

DüMa-Fotostory: Ein Christbaum für Dülken

In dieser Advents-Ausgabe des DülkenMagazins widmen wir die DüMa-Bürgerseite der Dokumentation eines ganz besonderen Akts bürgerschaftlichen Engagements: Seit 16 Jahren bitten Piet Renker und Herbert Fenkes die Bevölkerung um Hilfe bei der Beschaffung des großen Weihnachtsbaums für die Dülkener Innenstadt. Nach einem Aufruf in der Lokalpresse meldete sich diesmal Marlies Terkatz aus Süchteln. In ihrem Privatgarten stand das Prachtexemplar, das in diesem Jahr den Platz vor Piets Börse schmückt. Die Fotostrecke dokumentiert, wie mit vieler Hände Hilfe das Dülkener Wahrzeichen der Adventszeit an seinen angestammten Platz kam.



Die Baumspenderin: Marlies Terkatz



Spannender Moment: Stamm durchtrennt!



Noch einmal vorsichtig ablegen



Am Abend Ankunft in Dülken



Baum am Haken



Kaffepause für die fleißigen Helfer



Geschafft: Baum schwebt vor „Piets Börse“

Personalwechsel im DülkenBüro

Eine Personaländerung gibt es im Dülken-Büro auf der Lange Straße. Die erfolgreiche Arbeit von Susanne Noack-Zischewski führt ab sofort Andreas Scholtyssek fort. Scholtyssek verfügt über mehrjährige Erfahrung im Bereich Bürgerarbeit der Diakonie Krefeld-Viersen. Ebenso wie seine Vorgängerin möchte er Stadtteilarbeit ganz nah am Bürger leisten. Andreas Scholtyssek freut sich auf Ihren Besuch im DülkenBüro!

Mitmachen bei der DüMa-Bürgerseite!

Sie haben eine erzählenswerte Geschichte, aktuell oder aus früheren Zeiten? Sie möchten auf etwas besonders schönes oder interessantes in ihrer Umgebung aufmerksam machen und trauen sich zu, das in eigenen Worten oder mit unserer Hilfe zu formulieren? Rufen Sie uns an, kommen Sie zu uns ins DülkenBüro oder senden Sie eine E-Mail an redaktion@duelkenmagazin.de.

DükenMoment - das Leserfoto

Senden Sie uns Ihren schönsten Schnappschuss aus Dülken und Umgebung. Mit etwas Glück erscheint in der nächsten Ausgabe des DülkenMagazins Ihr Foto an dieser Stelle.

Sprechzeiten DülkenBüro, Lange Str. 32:

Montag, Dienstag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 14:30 - 17 Uhr
Telefon: 02162 1026749

DülkenBüro

Hier tut sich was. Sei dabei!



Impressum

Herausgeber:
Stadt Viersen

Tel.: 02162 101281 oder 02162 101272

Redaktion: Mareike Meyer, Stephan Aldenkirchs, Dieter Mai, Andreas Scholtyssek.

E-Mail: redaktion@duelkenmagazin.de

Layout, DTP: Dieter Mai

Auflage: 10.000 Stck.

Förderer:

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



DülkenMagazin

Hier tut sich was. Sei dabei!

Dezember 2011



In dieser Ausgabe:

Dülken im Advent

Dülkener Lichtkonzept

Portrait Piet Renker

Dülkener Experten Team

Foto-Reportage:

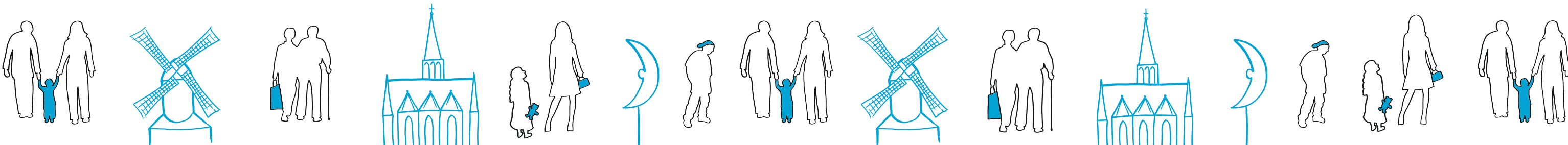
Ein Christbaum für Dülken



Im Advent ist in Dülken richtig was los: In der Innenstadt lockt der große Weihnachtsbaum zum 3. Dülkener Weihnachtstreff, ein weiterer Abschnitt des Dülkener Lichtkonzepts wird umgesetzt, und Nachtwächter André Schmitz bittet zu einem Rundgang durch das historische Dülken.

Zum dritten Mal organisieren in diesem Jahr Heinz-Peter („Piet“) Renker und Johannes Recker den „Dülkener Weihnachtstreff“. Mit dabei sind zahlreiche Dülkener Vereine, das Citymanagement der Stadt Viersen, der Werbering Viersen aktiv e. V., der Vaterstädtische Verein und die Pfarre St. Cornelius. Die Organisatoren werden mit Weihnachtsbäumen, Lichterketten und zahlreichen Ständen auf dem Kirchenvorplatz von St. Cornelius und auf der Börsestraße für weihnachtliches Ambiente sorgen. Ein Highlight wird wieder der über 15 Meter hohe, sich drehende Tannenbaum, der vor „Piets Börse“ auf dem Hühnermarkt stehen wird (siehe Bericht letzte Seite). Die Stände werden von Dülkener Vereinen betrieben. Mit je einem Stand sind vertreten: Große Karnevalsgesellschaft Orpheum e. V., Dülkener Karnevalsgesellschaft DüKaGe, Freundeskreis Dölker Jonges, Crazy Kids Dülken, KG De Üüle, Dülkener Fußballclub /Bolten Elf, Kolpingfamilie Dülken, DAHW Dülken, Förderverein Gemeinschaftsgrundschule Dammstraße e. V., Kanninchenzuchtverein

Fortsetzung auf der Innenseite



DülkenTermine

Di, 6. Dezember 17:00 bis 19:30 Uhr
Cheerleader & Twirling.
Gymnastikhalle Wilhelm-Leuschner-Str.
Training jeden Dienstag (ausgenommen in den Schulferien) unter fachkundiger Leitung, beim ersten Mal sollten Eltern ihre Kinder begleiten. Keine Kostümkosten
Viersener Majorettencorps Die Vierstadt-kinder e. V., Tel.: 02162 56432.

Sa, 10. Dezember 14:00 Uhr
Weihnachtsfeier der AWO Dülken.
AWO-Begegnungsstätte
Venloer Str. 41
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Dülken
Tel.: 02162 41614

Sa, 10. Dezember 18:00 Uhr
Stadttrundgang durch das historische Dülken. Treffpunkt am Gefangenenturm mit André Schmitz. Teilnahme kostenlos. Um eine Spende zugunsten der Aktion Löwenkinder wird gebeten.

Sa, 10. Dezember 19:30 Uhr
Einweihung der Anstrahlung der Stadt-mauer am Gefangenenturm durch Bür-germeister Günter Thönnessen. Anschließend Ausklang auf dem Dülke-ner Weihnachtstreff.

Sa, 10. und So, 11. Dezember
3. Dülkener Weihnachtstreff
Dülkener Vereine und die Gemeinde St. Cornelius präsentieren Weihnachtliches, handwerkliche Kunst, Glühwein, Un-terhaltung und Musik. Der Erlös kommt Dülkener Schulen und Kindergärten so-wie dem Hospiz Haus Franz und dem Zonta Club Viersen zugute.

So, 11. Dezember 14:15 Uhr
Fußball-Kreisliga A: Dülkener FC - Vikto-ria Anrath.
Stadion am Stadtgarten Bielenweg
Dülkener Fußballclub
Tel.: 02162 949499

So, 11. Dezember 15:00 Uhr
Versteigerung der Kunstszene Viersen auf dem Dülkener Weihnachtstreff. Versteigert werden von Künstlern ge-staltete Ytong-Steine. Die Steine können vorab im DülkenBüro besichtigt wer-den. Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

So, 11. Dezember 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Bläsercorps Schloss Krickenberg und dem Ensemble Cantasona in der St.-Cornelius-Kirche. Leitung: Hubert Fuhrmann, Eintritt frei.

Do, 15. Dezember 19:00 Uhr
Siegerehrung der Foto-Schnitzeljagd.
DülkenBüro, Lange Str. 32
Die Sieger-Fotos der Aktion vom diesjäh-rigen Mühlenfest werden ausgezeichnet.

Fortsetzung von Seite 1:

R78 Dülken, Dreistadtmöhlen (Gruppe Dül-ken), Dölker Möhne, Eligius Bruderschaft Dülken, Vaterstädtischer Verein Dülken, Overbergschule, SG Dülken, Narrenaka-demie, Nabu Viersen, DPSG Pfadfinder Stamm Dülken, Freundeskreis Schinken, Kaos Team Dülken.
Neben einem weihnachtlichen Angebot mit vielen Geschenkkideen und handwerklicher Kunst kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für Unterhaltung sorgen Musik und Gesangsbeiträge verschiedener Schulen. Der Weihnachtsmann hat sich angekündigt und wird den Dülkener Weihnachtstreff be-suchen. St. Cornelius bietet Kirchenführun-gen an und am Schmiedefeuer kann alte Schmiedekunst bewundert werden. Die Kunstszene Viersen wird eine Versteige-rung zu Gunsten eines wohltätigen Zwecks durchführen und Schulkinder werden die rund 90 Tannenbäume schmücken. In den letzten beiden Jahren konnte ein Er-lös von insgesamt 12.500 € an die Dülkener Schulen und Kindergärten, an das Hospiz Haus Franz sowie den Zonta Club Viersen verteilt werden.
Auch in diesem Jahr hoffen die Organisa-toren auf einen hohen Erlös für den guten Zweck.

Historischer Rundgang

Wie immer findet der Weihnachtstreff am Samstag und Sonntag des 3. Advent statt, in diesem Jahr der 10. und 11. Dezember. Am Samstag, zeitlich passend zur Einwei-

DülkenProjekt Lichtkonzept am Gefangenenturm

Als besonderes Highlight, im wahrsten Sin-ne des Wortes, wird dieses Jahr pünktlich zur Vorweihnachtszeit ein weiterer Baustein des Lichtkonzeptes für den Historischen Stadtkern Dülken umgesetzt. Die histori-sche Stadtmauer im Bereich des Gefan-genenturmgartens wird durch eine dauer-hafte Lichtinstallation angestrahlt werden.



Erstrahlen ab 10. Dezember in neuem Licht: Stadtmauer und Gefangenenturm

Die Anstrahlung wird über insgesamt fünf Stelen erfolgen: Parallel zum Gehweg zwi-schen Siegfried und Stadtmauer werden drei Lichtstelen aufgestellt; zwei Stelen werden unmittelbar am Gefangenenturm selber ste-hen. Die Anstrahlung soll die Attraktivität und das besondere Flair der Historischen Altstadt auch in den Abendstunden erlebbar ma-

hung der Beleuchtung der historischen Stadtmauer (siehe Bericht auf dieser Seite unten), gibt es einen geführten Rundgang durch das historische Dülken. Die Teilnah-me ist kostenlos, wobei der Spendenerlös der vom Weihnachtstreff unterstützten „Ak-tion Löwenkinder“ zugute kommen soll. Der Rundgang mit dem Dülkener Nacht-wächter André Schmitz beginnt um 18:00 Uhr am Gefangenenturm. In den stim-mungsvollen Abendstunden geht es wei-ter zu verschiedenen geschichtsträchtigen Stationen vorbei an Tien Anton zum Stei-nernen Tor und über den Westwall zurück zum Gefangenturm, wo der Rundgang ge-gen 19:30 Uhr enden wird. Nach der Führung wird die neue Beleuch-tung am Gefangenenturm und der Stadt-mauer durch Bürgermeister Günter Thön-nessen eingeweiht. Anschließend sind alle Teilnehmer und Besucher herzlich eingela-den, den Abend auf dem Dülkener Weih-nachtstreff bei einer Tasse Glühwein aus-klingen zu lassen.



Ausklang auf dem Dülkener Weihnachtstreff

chen, ist das historische Erbe doch ein we-sentliches Alleinstellungsmerkmal Dülkens. Auch private Eigentümer können sich an der Aufwertung des historischen Stadtkerns beteiligen. Über das sog. Hof- und Fassa-denprogramm schüttet die Stadt Viersen mit Unterstützung des Landes und des Bundes Fördermittel sowohl für die Sanierung von Fassaden im historischen Stadtkern als auch für deren Lichtinszenierung aus.

Kastanienplatz mit Zahlengarten

Auch der unmittelbar anschließende Kasta-nienplatz soll eine Umgestaltung erfahren: Die Lichtinszenierung findet hier ihre Fortset-zung bis zur Einmündung der Lange Straße. Die Platzfläche selber erhält in einer öffent-lich/privaten Kooperation der Stadt Viersen mit der Theodor-Frings-Privatschule den deutschlandweit ersten Zahlengarten im öf-fentlichen Raum. Spielregeln und Funktionsweise des Zahlen-gartens werden auf einer kleinen Schautafel und auf einer extra eingerichteten Internet-seite erklärt. Anleitungen und Materialien zur Nutzung des Zahlengartens können zudem nach Absprache in der Theodor-Frings-Pri-vatschule (Theodor-Frings-Allee 30) ausge-liehen werden. Unterstützt wird das Projekt von der Viersener Sparkassenstiftung.

DülkenProfil Heinz-Peter „Piet“ Renker

Seit fast 25 Jahren betreibt Heinz-Peter Renker, für Freunde und Stammgäste nur „Piet“, seine Gaststätte am Dülkener Hüh-nermarkt. Dabei kommt der Gastwirt, den viele als Ur-Dülkener wahrnehmen gar nicht von hier: Renker, Jahrgang 1955, ist gebür-tiger Ostfrieze. Der gelernte Fleischermeis-ter und Koch kam in den 1980er Jahren der Liebe wegen nach Dülken. Allerdings hatte er schon vorher ein Auge auf das lebenswerte Niederrhein-Städt-chen geworfen. Im Zuge seiner Außen-diensttätigkeit für ein großes Handelsunter-nehmen war er ein paar mal nach Dülken gekommen und berichtet im Gespräch: „Damals war klar, dass ich bald den Schritt in die Selbständigkeit unternehmen würde. An Gastronomie hatte ich dabei allerdings überhaupt nicht gedacht. Dülken gefiel mir und ich beschloss, wenn ich irgendwann mein eigenes Ding machen würde, sollte es hier in Dülken sein.“ Als sich schließlich die Gelegenheit ergab, das Lokal am Hühnermarkt zu übernehmen schlug Renker dann doch die Gastronomie-Laufbahn ein und hat es bis heute nicht bereut: „Hier musst du mit den Leuten klar kommen, dann läuft das schon.“ Offenbar stimmt die Chemie zwischen dem Mann aus dem Norden und den niederrheinischen „Eingeborenen“. Jedenfalls ist „Piet’s Börse“ bis heute eine verlässliche Konstante im Dül-



Gastwirt Piet Renker

kener Nachtle-ben. Die Idee mit dem drehenden Weihnachtsbaum und der Glüh-weinbude, die seit vielen Jah-ren Dülkens inof-fizielle Advents-wahrzeichen sind, entsprang kurio-ser Weise einer Sommerlaune. „Es war 1995, da sprach mich ein Gast an: ‚Piet, wir müssen mal was los ma-chen, so eine Motto-Party, eine Beach-Party oder sowas!‘. Ich hab dann direkt gesagt: ‚Beach-Party macht doch jeder, lass mal was anderes überlegen‘.“ Schnell kam man auf die zündende Idee: Ein „Heiligmorgen-Frühschoppen“ im Septem-ber sollte es sein. „Wahrscheinlich hielten uns die Leute für ziemlich bekloppt, als wir da bei 20 Grad und Weihnachtsdeko feier-ten,“ erzählt Piet Renker lachend. „Aber in dem Jahr sind wir auf den Geschmack ge-kommen und haben zu Weihnachten das ers-te mal den Baum aufgestellt. Mittlerweile ist es der siebzehnte!“ Seit drei Jahren gibt es zu-dem rund um Baum und Bude immer am drit-ten Advent den „Dülkener Weihnachtstreff“.

DülkenInitiative Experten Team hilft weiter



Hans Köchig wohnt mit seiner Frau in der Otto-Hahn-Straße und wird seit sechs Jahren durch Mitarbeiter des Be-treuten Wohnens des LVR-HPH-Net-zes West begleitet. Gemeinsam mit ihr und drei ande-ren Kundinnen und Kunden des Betreuten Wohnens berät er Menschen mit geistiger Behinderung, die z. B. aus einer stationären Wohngruppe oder aus der Familie in grö-ßere Selbstständigkeit ziehen und alleine oder mit anderen einen eigenen Hausstand gründen möchten. Ilona Klecker, ebenfalls Mitglied des Dül-kenener Experten-Teams, beschreibt, wie In-teressierte auf das Beratungsangebot auf-merksam werden: „Mit unseren Betreuern haben wir einen Flyer gemacht. Den geben wir dann unseren interessierten Kollegen in der Werkstatt, dann können die nach Dül-ken ins Büro des Betreuten Wohnens am Alten Markt kommen, und wir beantwor-ten dort ihre Fragen. Wir treffen uns alle vier Wochen montags um 17:30 Uhr.“ Ilona Klecker und ihre vier MitstreiterInnen beant-worten bei der Beratung Fragen wie: „Wie funktioniert BeWo?“, „Welchen Weg muss man gehen, damit man ins BeWo kommt?“, „Was mache ich, wenn ich noch nicht ko-

chen kann?“ oder „Darf ich in eine neue Wohnung meine Tiere mitnehmen?“ Seit Januar 2010 weisen die fünf Men-schen mit geistiger Behinderung anderen geistig behinderten Menschen den Weg beim Thema Betreutes Wohnen. Durch teils jahrelange Erfahrung haben sie sich zu Ex-perten in eigener Sache entwickelt. Die drei begleitenden Mitarbeiterinnen des Betreu-ten Wohnens des LVR-HPH-Netzes West, Vera Bumbullis, Verena Knebel und Julia Wiskozil, sind sich einig: „Wer selber im Be-treuten Wohnen lebt, kann viel besser an-dere Interessierte beraten.“ Vera Bumbullis ergänzt: „Wir schauen mit einer beruflich-theoretischen Sichtweise auf das Betreute Wohnen. Die Experten beschreiben, was sie erleben. Das ist für diejenigen, die In-formationen möchten, einfach greifbarer!“ Verena Knebel erklärt: „Wir als Mitarbeiter geben der Gruppe die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen. Zu Beginn übten wir mit ihnen Methoden der Gesprächsführung, Inhalte von Beratungsgesprächen, und wir entwickelten alle zusammen einen Flyer. Mittlerweise finden die Gruppentreffen und Beratungen zwar mit unserer Unterstützung statt, wir halten uns aber im Hintergrund.“ Nächstes Treffen des Dülkener Experten-Teams im Büro des Betreuten Wohnens des LVR-HPH-Netzes West, Alter Markt 3, Dül-ken (1. Etage) am Montag, 28. November 2011, 17.30 Uhr. Kontakt über Tel.: 0 21 62 10 22 525.

DülkenTermine

Di, 13. Dezember 9:00 bis 11:00 Uhr
Frauenfrühstück im Evangelischen Ge-meindezentrum Dülken.
Ev. Gemeindezentrum
Martin-Luther-Straße
Tel.: 02162 4429

Fr, 16. Dezember 20:00 Uhr
Männertreff im Evangelischen Gemein-dezentrum Dülken.
Ev. Gemeindezentrum
Martin-Luther-Straße
Tel.: 02162 4429

Mi, 30. Dezember 19:00 Uhr
Gemeinde musiziert.
Jam-Session im Evangelischen Gemein-dezentrum Dülken, Martin-Luther-Straße.
Evangelische Kirchengemeinde Dülken
Info: Tel. 02162 4429.

Sa, 7. Januar 11:00 Uhr
Neujahrsempfang der AWO Dülken.
AWO-Begegnungsstätte
Venloer Str. 41
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Dülken
Tel.: 02162 41614

Di, 10. Januar 17:00 bis 19:30 Uhr
Cheerleader & Twirling.
Gymnastikhalle Wilhelm-Leuschner-Str.
Training jeden Dienstag (ausgenommen in den Schulferien) unter fachkundiger Lei-tung, beim ersten Mal sollten Eltern ihre Kinder begleiten. Keine Kostümkosten
Viersener Majorettencorps Die Vierstadt-kinder e. V., Tel.: 02162 56432.

So, 15. Januar 17:00 Uhr
Hyvää Joulua!
Weihnachten in Skandinavien.
Werke von Sibelius, Nielsen, Grieg, Rau-tavaara u.a.
Leitung: Uwe Schulze
Pfarrkirche St. Cornelius
Bach Ensemble Niederrhein e.V.
Theodor-Frings-Allee 9
41751 Viersen - Dülken

Sa, 28. Januar 10:00 bis 13:00 Uhr
Markt-Café der KoKoBe in Dülken.
Veranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung.
KoKoBe, Alter Markt 3, 1. Etage.
Koordinierungs-, Kontakt- und Be-ra-tungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung (KoKoBe) Viersen-West-kreis, Tel.: 02162 1022528.

Mo, 30. Januar 15:00 Uhr
Auf nach Malaysia - Informationen zum Weltgebetstag der Frauen.
Corneliushaus, Moselstr. 2.
kfd St. Cornelius Dülken
Tel.: 02162 54348.
E-Mail: ulrikefunck@arcor.de
An der Hees 1, 41751 Viersen - Dülken.